

Es war einmal ...

1935 ging es in Leinzell ziemlich heiß her. – Am Abend des 31. August, einem Samstag, stand plötzlich die Schlossscheuer in hellen Flammen. Die Feuerwehr konnte lediglich die Nachbargebäude schützen. „Schauerlich schön schlugen die mächtigen Flammen gegen den Nachthimmel, den ganzen Ort taghell erleuchtend“, berichtete die Rems-Zeitung. Und es gab auch damals Gaffer. „Aus allen Himmelrichtungen“ seien sie mit Fahrzeugen oder zu Fuß gekommen, „um das schauerlich schöne Bild mitanzusehen.“ – Etliche Wochen später, am 22. November, meldete die Zeitung schon wieder ein „Großfeuer“ in Leinzell. Das Gasthaus „Adler“ war völlig abgebrannt. Auch hier konnte lediglich das Vieh gerettet und ein Übergreifen der Flammen verhindert werden. Selbst die gut ausgerüstete Gmünder Feuerwehr war bei dieser Katastrophe machtlos.